



Wort der Woche

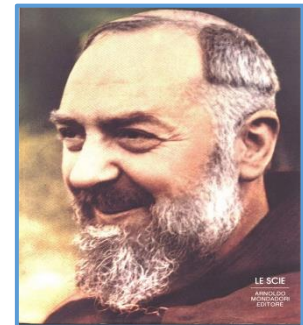


19.9.2021

Eine Woche voller Heiliger

Die kommende Woche bietet eine erstaunliche Dichte wichtiger Heiliger, die ich in den folgenden Zeilen kurz vorstellen möchte! Der römische Kalender gedenkt am Dienstag, den 21.9. dem **heiligen Matthäus**. Damit befinden wir uns zur Zeit Jesu und feiern einen der Apostel, dem die Überlieferung auch die Verfassung des ersten Evangeliums zuschreibt. Was wären wir Christen ohne das Matthäusevangelium! Unsicher sind die Umstände seines Todes, er soll in Äthiopien den Martertod erlitten haben.

Nun überspringen wir fast zwei Jahrtausende. Am Donnerstag den 23.9. gedenkt die Kirche des heiligen Pius von Pietrelcina, auch als **Padre Pio** bekannt. Vor allem in Italien ist seine Verehrung omnipräsent, viele erinnern sich noch persönlich an eine Begegnung mit dem populären Mystiker. Er war nicht immer unumstritten und musste selbst viele Leiden ertragen, seine Begabung als Beichtvater und seine tief gefeierten Messen machten ihn überaus bekannt und er konnte vielen Menschen helfen, zu Gott zu finden. Von 1916 bis zu seinem Tod 1968 lebte er im Kapuzinerkloster San Giovanni di Rotondo in Süditalien. 2002 wurde er von Papst Johannes Paul II. heiliggesprochen und noch heute setzen viele auf seine Fürbitte.



Heiliger Padre Pio

Am Freitag, 24.9., müssen wir die Jahrhunderte wieder zurückdrehen und treffen auf zwei Heilige, die für die Entwicklung des Christentums im heutigen Österreich extrem wichtig waren: die **heiligen Rupert und Virgil**. Rupert kam gegen Ende des siebten Jahrhunderts aus der Rheingegend als Missionsbischof nach Salzburg und gründete die dort noch heute bestehenden Klöster St. Peter und Nonnberg! Er gab der Verkündigung der Frohen Botschaft durch seine Katechesen in unserer Gegend sicherlich einen ordentlichen „Boost“.

Danken wir Gott für diese mächtigen Freunde im Himmel, Kaplan Clemens